

IM VORÜBERGEHEN NR. 12

(Vereinszeitung SC Farmsen)

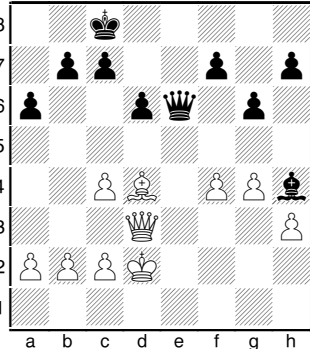
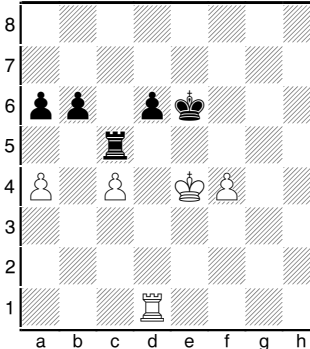
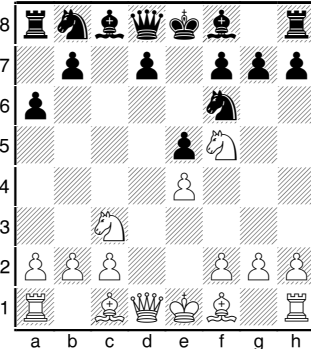
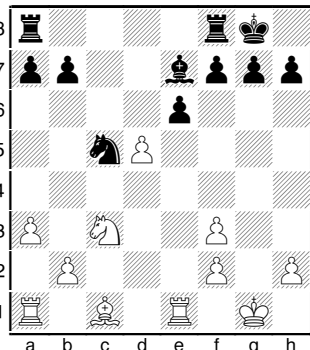
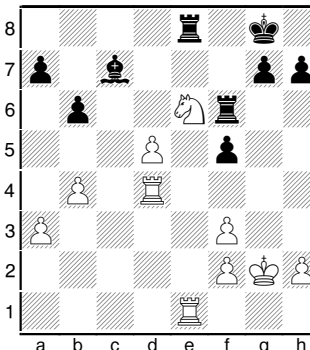
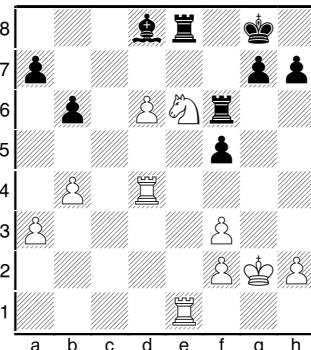
12. September 2015

Zehn Runden sind gespielt: Heiner Sudmann steht kurz vor seinem Turniersieg. Aber der Kampf um die Plätze bleibt spannend. Einige der Partien der zehnten Runde befinden sich im Anhang.

Die Aktualisierung unserer Internetseite hat einen ersten Erfolg gebracht: Beim Jugendtraining haben wir nun schon zwei Teilnehmer.

Eine Reaktion auf unser Angebot, Flüchtlinge in unser Vereinsleben zu integrieren, haben wir immer noch nicht erhalten. Vermutlich sind die Prioritäten gegenwärtig zunächst auf die Unterkunft neu ankommender Flüchtlinge gerichtet. Deshalb sollten wir überlegen, persönlich vor Ort – in Flüchtlingsunterkünften - unser Angebot zu präsentieren.

Vielen Dank an Klaus Bönecke für seine kommentierte Partie und an Holger Schwarzwald für die Erfassung seiner Partie. Konstantin Abicht

<p style="text-align: right;">2</p>  <p>Schachblindheit I: Weiß wollte mit 24.De3 Dxc4, 25. Dd8+ und 26.Lf6 ein schwarzes Dauerschach erzwingen. Was ist davon zu halten? Abicht – Sudmann</p>	<p style="text-align: right;">11</p>  <p>Schachblindheit II: Weiß hatte die Idee eines Generalabtauschs mit 50. f5+ Txf5 51.Txd6+. Was ist davon zu halten? Bölckow – Sommer</p>	<p style="text-align: right;">14</p>  <p>Eröffnungskunde: Wer weiß, wie Schwarz nach 6.Sf5 reagieren sollte? Bönecke – Salem</p>
<p style="text-align: right;">20</p>  <p>Tanz auf Diagonalen: Wie hätte Schwarz nach 17. b4 in Vorteil kommen können? Molsner – Schwarzwald</p>	<p style="text-align: right;">24</p>  <p>Festhalten des Vorteils I: Wie könnte Weiß am Zug am besten fortsetzen? Molsner – Schwarzwald</p>	<p style="text-align: right;">25</p>  <p>Festhalten des Vorteils II: Se6 und Te1 sind gefährdet. Mangels Alternativen ist die richtige Fortsetzung zu finden nicht so schwierig. Molsner – Schwarzwald</p>

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♘ = einfach, ♙ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♘ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 25 aneinandergereiht!